


## Lebenslauf.

ch, Ernst Wilhelm Joachim Bruchmüller wurde geboren am 17. Juni 1872 zu Genninsch-Warthebruch als der Sohn des Pastors Wilhelm Bruchmüller und seiner Ehefrau Ida Bruchmüller, geb. Schwebes, und gehöre der evangelischen Confession an. Den ersten Schulunterricht erhielt ich im Vaterhause durch meinen Vater. Michaelis 1884 wurde ich sodann in die Quinta des Gymnasiums zu Guben aufgenommen, das ich bis zur Unterprima besuchte. Die Prima absolvierte ich auf dem Gymnasium zu Stralsund, das ich Michaelis 1892 mit dem Zeugnis der Reife verliess, um Geschichte und Philologie zu studieren. Darauf studierte ich von Michaelis 1892 bis Ostern 1895 fünf Semester in Leipzig und ging dann, nachdem mein Vater am 1. Februar 1895 gestorben war, für ein Semester nach Greifswald mit der Absicht, dort das philologische Staatsexamen zu machen, kehrte aber schon im Wintersemester 1895/96 nach Leipzig zurück, wo ich noch 2 Semester bis zum August 1896 studierte. In der Zeit vom August 1896 bis zum Januar 1897 hielt ich mich abwechselnd in Dresden und in meiner Heimat Tammendorf, Kreis Crossen a. O. auf, hauptsächlich mit der Abfassung meiner Dissertation beschäftigt.

In Leipzig hörte ich Vorlesungen bei den folgenden Herren Professoren: Brieger, Elster, Gess, Busch, Witkowski, Fricke, Hasse, Wenck, Arndt, v. Bahder, Brugmann, Siewers, Lamprecht, Steindorf, Roscher, Stein, Holz, Marcks, Brandenburg, Buchholz, v. Miaskowski und Heinze, und nahm Teil an den Übungen folgender Herren Docenten Arndt, Gess, Lamprecht, Holz, Marcks, Geffcken, Elster und Ed. O. Schulze.